



Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2020

von

GR Mag. Gerald Kuhn

Betrifft: Kulturzentrum Tennenmälzerei in Reininghaus

Sehr geehrter Herr Stadtrat Riegler!

Meine Fraktionskollegin Andrea Pavlovec-Meixner hat Ihnen in der Gemeinderatssitzung vom 9. Mai 2019 bereits eine Frage zur Tennenmälzerei gestellt. Aus Ihrer Antwort geht hervor, dass zum damaligen Zeitpunkt mehrere konkrete Ideen und Konzepte für ein Kulturzentrum Tennenmälzerei vorlagen, Gespräche mit dem Eigentümervertreter geplant waren und Sie damals sehr aktiv an der Realisierung eines solchen Kulturzentrums arbeiteten. Seither ist über ein Jahr vergangen, weitere konkrete Schritte und Ergebnisse sind bis heute noch nicht bekannt.

Die Kleine Zeitung berichtete nun in ihrer Ausgabe vom 8. September 2020, dass zwar „vereinzelt kräftige Herzschläge“ in der Tennenmälzerei zu spüren seien, dass Sie, Herr Stadtrat, jedoch aus budgetären Gründen beim Umbau und der Realisierung auf der Bremse stehen würden.

Wie Sie wissen, begann bereits 2014 eine Gruppe engagierter Kulturschaffender, Soziolog*innen und Architekt*innen sich unter dem Namen „StadtDenker*innen kreativ mit der Idee eines offenen Kulturzentrums zu beschäftigen und im gleichen Jahr beschloss der Grazer Gemeinderat mehrheitlich, dass die Stadt die Ergebnisse der stattfindenden Kulturdialoge miteinbezieht. Für den neuen Stadtteil Reininghaus ist das Kulturzentrum Tennenmälzerei eine ideale Möglichkeit um Kunst, Kultur und Gesellschaft direkt im Wohngebiet zu integrieren. Es könnte zu einem guten Vorbild für ähnliche Projekte werden. Daher richte ich an Sie folgende Frage:

Wie sieht der aktuelle Plan für ein offenes Kunst-, Kultur- und Begegnungszentrum in der Tennenmälzerei aus?